

Im Besitz der Nacht

Von Pragoma

Kapitel 7: Was macht ihr da?

Warum will Sasuke jetzt mein Blut? So ausgehungert sieht er doch gar nicht aus, eher gesund, eben wie jemand, der gar keines braucht. Schon gar nicht meins.

"Muss das sein?", frage ich daher zaghaft, schlucke erneut und versuche Sasuke irgendwie doch noch auszuweichen.

Erfolglos, denn er ist schneller, erkennt meinen Fluchtversuch und presst mich nur noch mehr gegen die Tür.

Ich will nicht gebissen werden, sicher tut das weh und wer weiß, was es mit mir macht.

"Hab keine Angst", schnurrt er, was mich jedoch kein Stück beruhigt, denn es wird verdammt wehtun, wenn er mir in den Hals beißt und mich aussaugt. Heftig beginne ich zu zappeln, will noch immer nicht und kneife zudem meine Augen zusammen.

Sasuke scheint das nicht zu stören, er nimmt lediglich meinen Arm, küsst kurz mein Handgelenk, leckt mit der Zunge darüber und beißt schließlich zu. Wieso beißt er jetzt in meinen Arm? So ganz verstehe ich das nicht, wundere mich aber, dass es nicht schmerzt und warte geduldig, bis er fertig mit trinken ist.

Bevor ich aber fragen kann, warum er mich dahin gebissen hat, beißt er sich selber, reicht mir seinen Arm und fordert mich auf, ebenfalls zu trinken.

Meine Begeisterung hält sich in Grenzen, dennoch tu ich, was er verlangt, greife seinen Arm und lecke vorsichtig das Blut ab, was aus der recht kleinen Wunde austritt. Der Geschmack ist wie zu erwarten metallisch, aber auch süß und die Mischung ist daher nicht so schlimm, veranlasst mich sogar dazu noch etwas mehr zu trinken und das so lange, bis Sasuke sich mir entzieht und ansieht.

"Das reicht." Dennoch grinst er mich dabei an und mir ist, als würde er etwas sagen und doch bewegte er seine Lippen kein Stück. War das gerade ein Gedanke, den ich gehört habe? Bitte nicht, denn der war ziemlich eindeutig, wenn nicht sogar anzüglich und das gefällt mir nicht.

"Sasuke hör auf so was zu denken!", knurre ich daher leicht gereizt und noch immer grinst er und sieht mich abschätzend an.

"Was denke ich denn?"

Er weiß doch genau, was er denkt. Mich muss er das nicht fragen oder will er mich jetzt ernsthaft testen? Wenn das der Fall ist, dann bitte. Frech, wie ich bin, grinse ich Sasuke an, lecke mir dabei über die Lippen und fasse mir bewusst in meine Hose.

"Hast du nicht gerade daran gedacht, wie es ist, wenn ich stöhnend unter dir ..."

"Was macht ihr da?" Itachi steht plötzlich in der Tür, sieht erst Sasuke an und dann mich, ehe er die Augenbraue hochzieht und an meiner Hand hängen bleibt.

Scheiße, wo kommt der jetzt her? Gott, ist das peinlich. Zumal meine Hand noch immer in meiner Hose ist und nicht den Anschein macht, als würde ich sie da die nächsten Sekunden herausbekommen.

Daher grinse ich einfach breit, nehme die noch freie Hand und winke gelassen Itachi zu, der mich noch immer kritisch betrachtet und schließlich anfängt zu lachen.

Was lacht der jetzt bitte? Sehe ich so komisch aus? Selbst sehe ich an mir runter, erkenne aber nichts und rolle deswegen mit den Augen. "Ja, ja, sehr witzig, Itachi."

Noch immer lacht er, wischt sich einige Tränen weg und schüttelt sich. "Tut mir leid, Naruto, aber das ist ein Bild, dass selbst ich so noch nicht erlebt habe."

"Ach Deidara fasst sich also nicht in die Hose?"

"Nein", ist die knappe Antwort und verdutzt gucke ich Itachi an, da ich das so gar nicht glauben will.

Ernsthaft? Itachi will mich doch verarschen! Als würde Deidara sich nicht in die Hose fassen und damit ...

Wobei?

Vielleicht haben die auch gar keinen Sex, kann ja sein.

Genau will ich das aber nicht wissen, hole daher endlich die Hand aus meiner Hose und lasse sie locker an meinem Körper baumeln. Nicht, dass sie nochmal wandern geht und Itachi zum Lachen bringt.

Sieht nämlich ziemlich schräg aus, wenn er lacht und es ist zudem ungewohnt, da er sonst so kalt wirkt.

"Sasuke hat dich also gebissen, ja?", will er wissen, worauf ich nicke.

"Gut, du hast bei ihm auch getrunken?"

Wieder nicke ich und zufrieden dreinschauend wendet sich Itachi ab, schließt hinter

sich die Tür und doch lacht er schon wieder, als er der Meinung ist, ich würde es nicht mehr hören.

Blöder Arsch, als ob das so witzig ist. Aber lass ich ihm eben seinen Spaß. Soll er lachen und dran ersticken!

"Was war das jetzt?", frage ich mich dennoch laut, erhalte aber außer einem Schulterzucken keine Antwort von Sasuke. Eher sieht er mich an, als will er noch immer wissen, was er vorher gedacht hat. Gut, aber dieses Mal ohne Hand in der Hose. Nicht, dass Itachi noch an einem chronischen Lachanfall stirbt.

"Du hast daran gedacht, wie ich stöhnend unter dir liege und dich anbettle", grinse ich breit und wackle dazu unterstreichend mit den Augenbrauen.

"Tatsächlich?" Mir scheint, als will Sasuke mich aufziehen, dabei weiß ich ganz genau, dass er das gedacht hat und sogar immer noch zum Teil denkt. Der macht es mir aber auch nicht leicht, aber das kann ich auch, drehe mich daher bockig weg und frage mich, ob man solche Gedanken eigentlich auch unterdrücken kann. Ich sollte das aber Deidara lieber fragen, der kennt sich da bestimmt besser aus.

Außerdem spreche ich mit ihm noch am liebsten.

"Man kann sie sperren, aber wo bleibt denn da der Spaß?" Ohne es zu merken, steht Sasuke erneut vor mir, streichelt mir über die Wange und sieht mich ernst an. "Wir sollten jetzt aber lieber über diese Bar sprechen."

Reden, Sasuke will jetzt ernsthaft über das Coconut sprechen? Wie gemein ist da denn? Gerade wo es anfing Spaß zu machen, aber gut, reden wir.

Ich ziehe mich zurück, setzte mich, besser gesagt werfe ich mich auf mein Bett, stecke mir ein Kissen in den Rücken und mache es mir erst mal bequem. Sasuke bleibt an Ort und Stelle stehen, sieht aber zu mir und schüttelte den Kopf.

Hab ich etwa irgendwas gedacht? Nicht, dass ich wüsste, aber gut, ich lieg auch im Bett und da kann man schon mal komisch denken. Abwartend sehe ich Sasuke an, warte, dass er endlich mal anfängt zu reden und rolle mich auf den Bauch.

"Wir werden getarnt in diesen Club gehen und einem gewissen Pain auf den Zahn fühlen."

Pain? Nie gehört. Wer soll das sein? Der Mörder meines Vaters oder wieder so eine Made, die die Drecksarbeit erledigt?

"Inwiefern getarnt?", will ich neugierig wissen.

Sasuke grinst mich nur an, winkt gelassen ab und ich habe das dumme Gefühl, dass da irgendwas kommt, was mir so gar nicht zugesagt wird.

Abwartend sehe ich ihn noch immer an, erhalte keine Antwort und seufze genervt auf,

ehe ich merke, dass er neben mir sitzt und ich mich nun wieder frage, wie schnell er das bitte wieder gemacht hat.

"Es ist viel verlangt, aber nur so, erkennt uns keiner und ich bin mir auch sicher, dass dieser Pain mehr weiß, als ihm lieb ist." Sasuke streichelt mir über den Kopf und spätestens jetzt ahne ich, dass es etwas sein wird, was ich auf den Tod nicht leiden kann.

"Nun sag es schon", murre ich leise und zieh eine bockige Schnute.

"Nun ja, du wirst die Frau spielen."

Was soll ich machen, eine Frau spielen? Ist Sasuke was auf den Kopf gefallen, hat er zu heiß gebadet oder was soll das? Wenig begeistert sehe ich ihn an, hebe meine Hände und schüttle entgeistert den Kopf.

"Vergiss es, da mache ich nicht mit!"

Ich zieh doch keine Frauenkleider an. Nein, das kann er selber machen, wenn ihm danach ist. Mir steht da echt nicht der Sinn nach und wenn das ein schlechter Scherz sein soll, dann ist es ein verdammt schlechter.

"Naruto, bitte."

"Nein, und das ist mein letztes Wort!" Bockig plustere ich meine Wangen auf, drehe mich weg und ziehe mir die Decke über den Kopf.

Leise höre ich Sasuke seufzen, dann steht er wohl auf, verlässt mein Zimmer und lässt mich alleine.

Schön, soll er wegbleiben. Mir egal. Was soll diese bescheuerte Idee überhaupt? Ich will zwar den Mörder meines Vaters finden, aber sicher nicht, indem ich mich zum Affen mache und mich in Frauenkleider stecken lasse. Da hört der Spaß ganz offensichtlich auf.

Wirklich lange alleine lässt man mich aber nicht, geht doch die Tür auf und irgendwer betritt mein Zimmer, setzt sich zu mir auf mein Bett und streichelt mir über den Kopf. Der Hand nach zu urteilen Deidara.

Kurz stecke ich meinen Kopf hervor, überzeuge mich davon, dass er es wirklich ist und komme schließlich doch raus.

"Schickt Sasuke dich jetzt vor, ja?" Immer noch bin ich bockig, setze mich im Schneidersitz hin und knuffe mein Kissen gegen meinen Bauch.

"Ja und Nein", erwidert Deidara, ehe er zur Tür sieht und kurz lächelt.

Was will Itachi jetzt hier? Auch noch reden, mir aufzwingen, als Frau herumzulaufen? Ich will das nicht. Da können sie noch so viel reden.

Itachi sagt zum Glück nichts, kommt aber näher und noch bevor ich irgendwas sagen kann, macht es Flop und mir bleibt fast die Spucke weg.

Neben mir sitzt Deidara, wohlgermerkt als Blondine und das ziemlich echt. Fassungslos starre ich ihn an, dann auf seine mehr als üppige Oberweite.

"Ist das echt?", frage ich, fasse sie sogar an und grinse, als ich Itachi leise knurren höre. "Hey, ganz ruhig. Ich kenne Deidara länger und außerdem wären die mir zu groß."

Trotzdem bin ich erstaunt, dass Deidara ne Frau ist und das ganz ohne, dass er sich irgendwie umziehen musste. "Wie geht das?"

"Es ist eine Illusion. Nur du siehst ihn so, während ich Deidara als Mann sehe."

Schräg, aber irgendwie gefällt mir das und wenn das bei mir auch so klappt, dann muss ich nicht wirklich Kleider anziehen. Immer noch fasziniert sehe ich Deidara an, grinse und fahre durch sein noch viel Längeres und offenes Haar. Es fühlt sich anders an, weicher, dazu seidig und ich will gar nicht aufhören, es anzufassen.

"Das ist ..." Mir fehlen die Worte, doch ziehe ich meine Hand zurück, nachdem Itachi erneut ein leises Knurren verlauten lässt. Der soll sich mal nicht so anstellen, das sind nur Haare und nichts anderes. Ich habe Deidara schließlich nicht in die Hose gefasst und das tu ich auch nicht. Lebensmüde bin ich nicht und mit einem muffigen Itachi leg ich mich nicht an.

"Hast du es jetzt verstanden?", fragt Itachi mich, beruhigt sich wieder und löst die Illusion wieder auf. Deidara ist wieder männlich, grinst mich an, erhebt sich dann aber und verlässt zusammen mit Itachi mein Zimmer.

Kaum zu glauben, der kann ja richtig eifersüchtig werden und das, obwohl ich nichts gemacht habe. Okay, das mit der Brust war mies, aber Haare?

Hallo, es sind nur Haare, und zwar auf dem Kopf.

Reagiert Sasuke etwa auch so, wenn mir jemand zu nahe kommt? Überlegend blicke ich zur Tür, wundere mich, wo er überhaupt ist und schließe einfach mal darauf hin, dass er angefressen ist.

Leise seufzend stehe ich auf, tappe aus meinem Zimmer raus und in die Küche, wo tatsächlich auch Sasuke sitzt.

"Hey." Grüßend hebe ich die Hand, gehe aber zielstrebig zur Kaffeemaschine und nehme mir eine Tasse. Erst dann setz mich an den Tisch und betrachte Sasuke nachdenklich.

"Alles okay?", will ich nach einer Weile wissen, bekomme aber nur ein "Hm" zur Antwort und frage nicht weiter nach. Wenn er bocken will, dann bitte.

Ist ja nicht so, dass ich damit ein Problem hätte und immerhin hätte ich Grund genug hier pissig zu sitzen und nicht er.

"Naruto macht es." Itachi durchbricht die kurze Stille und nun rührt sich Sasuke endlich mal und wendet sich an mich. "Stimmt das?"

"Jap", erwidere ich knapp, nehme einen großen Schluck Kaffee und stelle ihn schließlich auf den Tisch.

"Gut", ist die Antwort von Sasuke und ich habe das blöde Gefühl, dass er noch immer sauer ist. Nur wegen was?

"Sasuke, was ist los?" Vielleicht krieg ich es über Gedanken heraus, immerhin höre nur ich die und niemand anderes.

Sasuke sieht mich erst an, dann ruckte er ganz leicht mit dem Kopf in Richtung Deidara und dann kommt auch mir langsam in den Sinn, was sein Problem ist.

Sasuke ist eifersüchtig und das, weil ich Deidara an die Brust gefasst habe. Ist ja niedlich.

"Das war nur eine Brust, dazu keine Echte, echt jetzt!"

"Mir egal. Fakt ist, dass du sie dennoch angefasst hast." Sasuke steht auf, geht aus der Küche und ich folge ihm, da ich das so nicht auf mir sitzen lasse und ich keinen Bock habe, dass er die nächsten Tage muffig ist.

"Sasuke, warte", bitte ich ihn, hole ihn im Flur ein und hindere ihn am Gehen. In mein Zimmer wollte er nämlich nicht, eher aus der Wohnung und raus aus dem Haus.

Sagen tut er nichts, gibt mir lediglich einen Kuss auf die Stirn und verpissst sich dann doch. Er ist eben einfach zu schnell. Leise seufze ich, als die Tür unten ins Schloss fällt und ich somit weiß, dass er weg ist.

Nachdenklich und leicht gefrustet gehe ich in mein Zimmer, werfe mich aufs Bett und starre die Zimmerdecke an. Jedenfalls so lange, bis Itachi mein Zimmer betritt, sich auf den Schreibtisch setzt und nach draußen blickt.

"Ich erkläre dir jetzt mal was." Ruhig spricht er, nichts deutet darauf hin, dass er sauer ist, aber irgendwie habe ich das Gefühl, dass er mich warnen will. Warum auch immer.